www.aidlingen.de

Diese Ausgabe erscheint auch online

AIDLINGER NACHRICHTEN

Die Perle des Heckengäus

Nummer 7
Mittwoch, 14. Februar 2018

Amtsblatt
der Gemeinde
Aidlingen

Der Arbeitskreis Kunst und Kultur in Aidlingen lädt ein:

THEATER

am Samstag, 17. Februar um 20 Uhr im Deufringer Schlosskeller

MACBETH frei-komisch nach SHAKESPEARE mit

BERND LAFRENZ
- *ein* Mann für *alle* Rollen

Eintrittskarten und Reservierung:
Bürgeramt Aidlingen
07034/1250, 0163 168 6000

VK: 14 €, AK: 16 €, ermäßigt: 8 €

Einlass ab 19 Uhr – mit Bewirtung

http://www.lafrenz.de/

NOTDIENSTE / SERVICE

Notruf (Rettungsdienst und Feuerwehr), Krankentransport: 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Ärztliche Notfallpraxis am Klinikum Sindelfingen (Arthur-Gruber-Straße 70, 71065 Sindelfingen - Erdgeschoss): Samstag, Sonntag und Feiertag von 8 bis 22 Uhr (ohne Voranmeldung); ab 22 Uhr Krankenhausambulanz; dringliche Hausbesuche an Wochenenden und Feiertagen: Telefonische Absprache von 8 bis 8 Uhr (Folgetag) und **Tel. 116117** (sowie an den Wochentagen ab 18 Uhr).

Kinderärztlicher Notfalldienst

Zentraler kinder- und jugendärztlicher Notdienst für den Kreis Böblingen:
Kinderklinik Böblingen, Bunsenstraße 120,
Telefon: 01806 070310
Samstag, Sonntag, Feiertage: ab 9:00 Uhr. Werktags (falls der eigene Kinderarzt nicht erreichbar ist): Ab 19:30 Uhr. Telefonische Anmeldung nicht erforderlich.

Augenärztlicher Notdienst

Augenärztlicher Notdienst Kreis Böblingen
Zentrale Notfallrufnummer: 01806 071122

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den **zahnärztlichen Bereitschaftsdienst** für das Wochenende - 17./18. Februar 2018 - erfragen Sie bitte im Notfall über **Tel. 0711 / 78 77 722.**

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende - 17./18. Februar 2018 - hat die Praxis Dr. Reibel, Berliner Straße 7, Schönaich, **Tel. 07031/653965** für **Hunde, Katzen und Heimtiere**, falls der Haustierarzt nicht erreichbar **(telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich), Bereitschaftsdienst.**

Apothekenbereitschaftsdienst

Bereitschaft von 8:30 Uhr bis 8:30 Uhr (24-Stunden-Dienst)

- **Donnerstag, 15. Februar 2018**
  Schwarzwald-Apotheke, Nagolder Straße 27, Herrenberg
- **Freitag, 16. Februar 2018**
  Sonnen-Apotheke, Grabenstraße 62 B, Gärtringen
- **Samstag, 17. Februar 2018**
  Apotheke Haug, Walther-Knoll-Straße 3, Herrenberg
- **Sonntag, 18. Februar 2018**
  Bären-Apotheke, Hindenburgstraße 20, Herrenberg
- **Montag, 19. Februar 2018**
  Schönbuch-Apotheke, Schlossstraße 11, Gültstein
- **Dienstag, 20. Februar 2018**
  Apotheke am Markt, Marktplatz 3, Deckenpfronn
- **Mittwoch, 21. Februar 2018**
  Apotheke Waegerle, Marktplatz 3, Ehningen

Keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Angaben.

Impressum:
Herausgeber: Gemeinde Aidlingen - Druck und Verlag: NUSSBAUM *MEDIEN* Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Ekkehard Fauth, Hauptstraße 6, 71134 Aidlingen - für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.
Anzeigenannahme: wds@nussbaum-medien.de.
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.
Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Aidlingen ist weiterhin „Fairtrade-Gemeinde“

Die Gemeinde Aidlingen erfüllt weiterhin alle fünf Kriterien der Fairtrade-Towns-Kampagne und trägt für weitere zwei Jahre den Titel Fairtrade-Gemeinde. Die Auszeichnung wurde erstmalig am 9. Mai *2012* **durch TransFair e.V. verliehen. Seitdem baut die Kommune ihr Engagement weiter aus.**

Bürgermeister Ekkehard Fauth freut sich über die Verlängerung des Titels: „Die Bestätigung der Auszeichnung ist ein schönes Zeugnis für die nachhaltige Verankerung des fairen Handels in Aidlingen. Lokale Akteure aus Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft arbeiten hier eng für das gemeinsame Ziel zusammen. Ich bin stolz, dass Aidlingen dem internationalen Netzwerk der Fairtrade-Towns angehört. Wir setzen uns weiterhin mit viel Elan dafür ein, den fairen Handel auf lokaler Ebene zu fördern.“

Vor sechs Jahren erhielt die Gemeinde Aidlingen von dem gemeinnützigen Verein TransFair e.V. erstmalig die Auszeichnung für ihr Engagement zum fairen Handel. Aidlingen war seinerzeit die erste Kommune im Landkreis Böblingen und die 81. im gesamten Bundesgebiet, der diese Auszeichnung verliehen wurde. Damit Aidlingen als Fairtrade-Town ausgezeichnet werden konnte, waren nachweislich fünf Kriterien zu erfüllen. Bürgermeister und Gemeinderat konsumieren während der Sitzungen fair gehandelte Produkte und halten die Unterstützung des fairen Handels in einem Ratsbeschluss fest, eine Steuerungsgruppe koordiniert alle Aktivitäten, in Geschäften und gastronomischen Betrieben werden Produkte aus fairem Handel angeboten, die Zivilgesellschaft leistet Bildungsarbeit und die lokalen Medien berichten über die Aktivitäten vor Ort.

Das Engagement in Fairtrade-Towns ist vielfältig: In Aidlingen sind das mit der alljährlichen fairen Woche, dem fairen Vereinsnetzwerk und dem Schulwettbewerb „Fair is sChOOL“ nur einige Beispiele erfolgreicher Projekte in den letzten Jahren. „Wir verstehen die bestätigte Auszeichnung als Motivation und Aufforderung für weiterführendes Engagement,“ sagt Ekkehard Fauth. „Geplant sind Projekte, die über ausbeuterische Kinderarbeit informieren und damit auch für fair gehandelte Produkte sensibilisieren sollen.“

Die Fairtrade-Towns Kampagne bietet der Gemeinde Aidlingen auch konkrete Handlungsoptionen zur Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nation (Sustainable Development Goals - SDG´s), die 2015 verabschiedet wurden. Unter dem Motto „global denken, lokal handeln“ leistet die Gemeinde mit ihrem Engagement einen wichtigen Beitrag.

Aidlingen ist heute eine von 525 Fairtrade-Towns in Deutschland. Das globale Netzwerk der Fairtrade-Towns umfasst über 2.000 Fairtrade-Towns in insgesamt 36 Ländern, darunter Großbritannien, Schweden, Brasilien und der Libanon. Weitere Informationen zur Fairtrade-Towns-Kampagne finden Sie unter www.fairtrade-towns.de.

Informationen zum Fairtrade-Engagement der Gemeinde Aidlingen findet man auf der Gemeinde-Homepage: www.aidlingen.de.

Die Gemeindeverwaltung informiert

Unterstützung für Bau und Pflege von Kriegsgräberstätten in Osteuropa

Spendenaufruf zur Kriegsgräbersammlung brachte € 425,00

Die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts war geprägt von zwei verheerenden Weltkriegen. Die beiden Weltkriege sind eine enorme Erbschaft der Geschichte und zugleich eine strikte Mahnung, den Frieden für die Zukunft zu wahren.

Weiterhin zeigen die nun schon seit einigen Jahren andauernden kriegerischen Handlungen, als auch die Flüchtlingsproblematik die grundlegende Wichtigkeit von Frieden überall in der Welt auf. Frieden ist leider keine Selbstverständlichkeit, sondern muss stets neu gestiftet werden!

Hierzu leistet der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. einen wichtigen Beitrag, indem sich über. 2,7 Mio. Kriegstote auf 833 Kriegsgräberstätten in 46 Staaten in seiner Obhut befinden. Nichts mahnt so klar und deutlich gegen das Vergessen und zum Erhalt des Friedens, wie ein Soldatengrab.

Im Jahr 2018 rechnet der Volksbund damit, ca. 25.000 Gefallene zu bergen und diese auf Friedhöfen bestatten zu können. Seit der politischen Wende überführte der Volksbund mit Schwerpunkt in Osteuropa über 900.000 deutsche Gefallene auf neue Sammelfriedhöfe. Die Einbettung der insgesamt 900.000. Kriegstoten seit 1991 konnte im September 2017 im westrussischen Sebesh stattfinden.

Unsere gemeinnützige und humanitäre Organisation, die seit 1954 im Auftrag der Bundesregierung handelt, hat in all den Jahren viel Hilfe und Solidarität erfahren dürfen. Wir freuen uns sehr, dass sich die Gemeinde Aidlingen auch in diesem Jahr, ersatzweise zu einer Kriegsgräbersammlung, dazu bereit erklärt hat, einen Spendenaufruf in ihrem Mitteilungsblatt zu veröffentlichen und um Spenden bat. Diese werden dringend zur Finanzierung der Bauarbeiten benötigt, denn der Volksbund finanziert sich zu ca. 70 % aus Beiträgen und Spendenmitteln.

Wie der Volksbund heute mitteilt, wurden insgesamt € 425,00 an Spenden überwiesen.

Mit dem gespendeten Betrag können 42 Kriegsgräber ein ganzes Jahr gepflegt werden. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. und die Gemeinde danken allen Bürgerinnen und Bürgern, die durch ihre Spende zum guten Ergebnis beigetragen haben. Weitere Spenden sind jederzeit auf das Spendenkonto des Bezirksverbandes Nordwürttemberg des Volksbundes möglich, BW Bank, IBAN: DE 30 6005 0101 0002 62 66 64, BIC: SOLADEST600.

Amtliche Bekanntmachungen

E I N L A D U N G

zu der am **Donnerstag**, dem **22. Februar 2018**, um **19:30 Uhr**, im Rathaus Aidlingen (Sitzungssaal) stattfindenden – öffentlichen – Sitzung des **Gemeinderats**.

T A G E S O R D N U N G :

1. Nahverkehrsplan/Rahmenfahrplan und Linienbündel 5
   - Stellungnahme der Gemeinde
2. Kanalsanierungsprogramm 2018
3. RÜB 790
   - Maßnahmenmatrix und Sanierung
4. Bebauungsplan Mönchhalde
   - Satzungsbeschluss
5. Ortsdurchfahrt Aidlingen 3. Bauabschnitt
   - Vergabe der Arbeiten
6. Paul-Wirth-Bürgerhaus
   Erneuerung der Heizungsanlage
   - Vergabe
7. Satzungsänderungen
   - Bestattungsgebührensatzung
   - Verwaltungsgebührensatzung
8. Bekanntgaben/Verschiedenes

Aidlingen, den 12. Februar 2018

Bürgermeister
gez. Fauth

Erläuterungen zur Tagesordnung der Gemeinderatsitzung am 22.02.2018

Zu TOP 1.:
Im Zuge des Nahverkehrsplans muss der Gemeinderat zum Entwurf des Rahmenfahrplans eine Stellungnahme abgeben.

Zu TOP 2.:
Dem Gemeinderat wird das Kanalsanierungsprogramm für das laufende Jahr vorgestellt.

Zu TOP 3.:
Das Regenüberlaufbecken 790 ist in die Jahre gekommen und muss saniert werden. Dem Gemeinderat werden die notwendigen Sanierungsmaßnahmen vorgestellt.

Zu TOP 4.:
Im Zuge des Bebauungsplanverfahrens Mönchhalde soll der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan gefasst werden.

Zu TOP 5.:
In diesem Jahr steht der 3. Bauabschnitt für die Sanierung der Ortsdurchfahrt an. Hierfür muss der Gemeinderat die notwendigen Arbeiten vergeben.

Zu TOP 6.:
Die Heizungsanlage im Paul-Wirth-Bürgerhaus soll aus energetischen Gründen erneuert werden. Die hierfür erforderlichen Maßnahmen wurden ausgeschrieben, sodass die Arbeiten für die Erneuerung der Heizungsanlage vom Gemeinderat vergeben werden können.

Zu TOP 7.:
Sowohl die Bestattungsgebührensatzung als auch die Verwaltungsgebührensatzung müssen aktualisiert werden. Aus diesem Grund muss der Gemeinderat über die Satzungsänderungen befinden.

Aidlingen, 12. Januar 2018
Bürgermeister
gez. Fauth

Kunst und Kultur im Schloß Deufringen

Der Freiburger Schauspieler bewältigt Shakespeares große Dramen und Komödien auf der Bühne rasant und pointiert im Alleingang. Seine furiosen Shakespeare-Interpretationen zählen zu den Höhepunkten der europäischen Festivalszene. Wie tragisch das Original auch sein mag – wenn der Komödiant und Shakespeare-Interpret Bernd Lafrenz auftritt, kann sich das Publikum sicher sein, dass die Komik nicht zu kurz kommt. Mit seinem komödiantischen Temperament sondergleichen, mit einem Feuerwerk an vielfältiger Gestik und Mimik und mit eigenen Texten voller sprühender Phantasie und Originalität spielt er in ganz und gar eigener, urkomischer Manier sämtliche Rollen aus Shakespeares berühmtesten Werk
Macbeth kennt man als blutrünstiges Stück. Schauplatz der Handlung ist Schottland im 11. Jahrhundert.
Drei Hexen prophezeien dem schottischen Feldherren Macbeth in den nebligen Hochmooren des Landes eine Zukunft als König. Angestachelt vom Ehrgeiz und seiner machthungrigen Frau hilft er dieser Zukunft auf die Sprünge und ermordet den herrschenden König. Die Strafe folgt, Macbeth muss schließlich selbst sein Leben lassen.
http://www.lafrenz.de/

Ortschaftsverwaltung Deufringen

Bericht zur Sitzung des Ortschaftsrats Deufringen vom 01.02.2018

1. **Bürgerfragestunde**
   Es lagen keine Anfragen vor.
2. **Bekanntgaben und Verschiedenes**
   - Der Bau des Radwegs, mit dem Teilstück von der Ortsgrenze Deufringen bis Gechingen, soll voraussichtlich im Mai 2018 beginnen. Nach Fertigstellung ist eine gemeinsame Übergabe/Eröffnungsfeier mit den Landräten beider Landkreise etc. angedacht.
   - Der Ausbau der Kreisstraße ist noch nicht vollständig abgeschlossen: Es fehlen noch die Markierungsarbeiten, Erdarbeiten an den Randstreifen sowie der Rückbau der innerörtlichen Engstelle Höhe Gechinger Str. 36
   - In der vergangenen Sitzung des TA wurden zwei Bauvoranfragen - Aidlinger Str. 36 und Gechinger Str. 56 - abgelehnt.
   - Zum Thema Gemeindeentwicklungsplan gab es am 17.01.2018 eine gemeinsame Ortsbegehung mit den Ortsvorstehern, Frau Kowalt, Herrn Rau und der Firma Stadtentwicklung Reschl.
   - Zum Thema Mobilfunkuntersuchung nahm OV Walz Bezug auf die E-Mail, die allen Ortschaftsräten zuging. Es gibt noch keine Erkenntnisse, ob die Untersuchung schon abgeschlossen ist.
   - Anlässlich der 750 Jahrfeier Deufringen fragte OV Walz nach, ob innerhalb des Gremiums noch alte Fotos von Deufringen gefunden wurden und hat darum gebeten, noch weiter zu suchen. OV Walz hat mit Bürgermeister Fauth vereinbart, dass der Ortschaftsrat etwas zum Festakt beisteuert.
   - Des Weiteren beabsichtigt der Ortschaftsrat, zu diesem Anlass eine bronzene Schnecke (Anschaffungspreis ca. 5.700 €) zu kaufen. Zur Finanzierung soll der Erlös des Schneckenfestes einen Grundstock bieten. Nach regen Wortbeiträgen und Vorschlägen fasste der Ortschaftsrat folgenden einstimmigen Beschluss:
1. Der Kauf der Schnecke soll weiter verfolgt werden
2. Zur weiteren Finanzierung soll ein Spendenaufruf gestartet werden.
3. Die Schnecke soll am Schneckenfest übergeben werden.
4. Die komplette Organisation und Abwicklung soll unter der Obhut des OR erfolgen.
   - Die Mauerkrone am Schotterparkplatz am Schlosshof 2 ist fertiggestellt. Es fehlt noch die Absturzsicherung. Der Ortschaftsrat hat sich gegen einen Holzlattenzaun ausgesprochen. Herr Rau wurde gebeten, den gleichen Zaun wie beim Dorfplätzle anbringen zu lassen.
   - OV Walz bat Herrn Rau darum, dass der Brunnen bis zum Schneckenfest wieder in Betrieb gesetzt wird.
   - OV Walz sprach ausdrücklich ihren Dank an die Sportfreunde Atlantik Deufringen e.V. aus, die sich mit ihrer Kehrwoche vorbildlich um die Sauberkeit der Schlosshoftreppen kümmert.

Ortschaftsverwaltung Dachtel

Bericht zur Sitzung des Ortschaftsrats Dachtel vom 25.01.2018

1. Bürgerfragestunde
Seitens der Zuhörer wurden keine Fragen gestellt. Der Ortschaftsrat beschloss jedoch einstimmig, unter Tagesordnungspunkt 2 die anwesenden Zuhörer mit einzubeziehen.

2. Fußweg "Schmidts Winkel"
Das Thema wurde bereits mehrfach in nicht öffentlichen Sitzungen vom Ortschaftsrat behandelt. Ortsvorsteher Eisenhardt leitete das Thema ein, indem er den Sachverhalt darstellte.
Bereits im Winter 2016/2017 wurde der Weg „Schmidts Winkel“ (Verbindungsweg zwischen der Deckenpfronner Straße und der Oberdorfstraße) zeitweise von der Gemeinde gesperrt, welche seit dem Erwerb des Grundstücks Deckenpfronner Straße 1 selbst Anlieger eines großen Teils des Weges ist.
Der Hintergrund war, dass der Bauhof den Weg nicht räumen und die Gemeinde somit die Verkehrssicherheit bei winterlichen Verhältnissen nicht gewährleisten kann. Das sich hieraus ergebende Haftungsrisiko kann nicht hingenommen werden.

Der Weg wurde damals, nachdem Beschwerden bei der Gemeinde eingingen, allerdings nach relativ kurzer Zeit bis auf Weiteres wieder geöffnet. Im Spätherbst 2017 erfolgte dann eine erneute Sperrung, welche seither besteht. Insbesondere die Anwohner der Oberdorfstraße sind hiermit jedoch nicht einverstanden. Für sie sei der Weg eine deutliche Abkürzung und wurde seit jeher genutzt. Eine Sperrung sei nicht in Ordnung und der Weg müsse – auch wenn er zu einem Teil über Privatgrund verläuft – für die Bürger offen und nutzbar gehalten werden. Argumentiert wurde mit dem Bestehen eines über viele Jahrzehnte entstandenen Gewohnheitsrechts, vorliegend kraft so genannter unvordenklicher Verjährung.

Ortsvorsteher Eisenhardt ging bei der Sachverhaltsdarstellung besonders auf einen zu diesem Thema von einem Dachteler Bürger verfassten Leserbrief in der Kreiszeitung ein sowie auf einen Brief, welcher an Herrn Bürgermeister Fauth gerichtet war. Es sei zwar richtig, dass das Thema seither nicht öffentlich behandelt wurde, allerdings habe sich der Ortschaftsrat und damit die Gemeinde – entgegen dem in den Briefen geäußerten Vorwurf – intensiv mit der Angelegenheit befasst und nach einer Lösung gesucht. Mit einer solchen, nämlich der Beauftragung eines privaten Winterdienstes mit entsprechender Kostenumlegung, ging die Gemeinde auf die Eigentümer der an den Weg angrenzenden Grundstücke zu. Diese lehnten jedoch eine Kostenbeteiligung ab.
Zwischenzeitlich hat auch einer der Anwohner seinen Teil des Weges gesperrt. Die am Weg angebrachten Schilder, welche darauf hinweisen, dass kein Winterdienst durchgeführt wird, sind – abhängig vom konkreten Einzelfall – rechtlich gesehen unter Umständen nicht wirksam bzw. entlasten die Angrenzer nicht oder zumindest nicht vollständig im Hinblick auf eine etwaige Haftung.
Ein Gewohnheitsrecht wird nach Prüfung durch die Verwaltung nicht gesehen. Bei der so genannten Widmung gemäß unvordenklicher Verjährung wird im Gegensatz zu einer formellen Widmung kraft Verwaltungsakt angenommen, dass die Öffentlichkeit eines derartigen Weges dann als gegeben angesehen werden kann, wenn er seit Menschengedenken oder doch seit langer Zeit unter stillschweigender Duldung des Privateigentümers in der Überzeugung der Rechtmäßigkeit als öffentlicher Weg genutzt worden ist. Als notwendige Dauer zur Überprüfung der zurückliegenden Benutzung einer umstrittenen Wege- bzw. Straßenfläche werden 80 Jahre angenommen. Der Referenzzeitpunkt, von dem aus die zurückliegenden 80 Jahre betrachtet werden, fällt auf das Inkrafttreten des Straßen- und Wegegesetzes. Grund dafür ist, dass mit Einführung dieses Gesetzes bezüglich der Öffentlichkeit einer Straße auf die formelle Widmung abgestellt wird. In Baden-Württemberg trat das Straßengesetz 1964 in Kraft. Der zurückliegende Zeitraum von 1884 bis 1964 kann vorliegend nicht mehr nachvollzogen werden. Zudem kann nicht davon ausgegangen werden, dass der Weg in dieser langen Zeit immer den selben Verlauf hatte, was jedoch Voraussetzung für ein derartiges Gewohnheitsrecht ist. Des Weiteren legen die Gerichte bei der Annahme eines Gewohnheitsrechts in derartigen Fällen sehr strenge Maßstäbe an, da es sich um Privatgrundstücke handelt und damit ein erheblicher Eingriff in die Eigentumsrechte der Anwohner erfolgen würde. Eine Widmung kraft unvordenklicher Verjährung käme quasi einer Enteignung gleich.
Einzelne Bürger (Anwohner der Oberdorfstraße) nahmen an der Diskussion teil. Ein Zuhörer erklärte, dass im Grunde alle Anwohner der Oberdorfstraße, die in der Sitzung zum Thema Offenhaltung des Weges „Schmidts Winkel“ geäußerten Ansichten vertreten und als Kollektiv auftreten würden.
Der Ortschaftsrat hätte das Thema aus ihrer Sicht bereits viel früher öffentlich behandeln müssen. Im Hinblick auf die Nutzung des Weges sei von einem Gewohnheitsrecht auszugehen, da der Weg schon immer bestanden habe und auch sehr alte Dachteler Bürger sich an den Weg erinnern könnten.
Ein Umweg über die Staigstraße sei zudem sehr lang und über den Wolfspfad bei winterlichen Verhältnissen sehr gefährlich. Des Weiteren gibt es auf der Staigstraße keinen Gehweg. Ortsbaumeister Rau erklärte, er werde den Bau eines Gehwegs prüfen. Er äußerte jedoch Bedenken, ob die dafür notwendige Breite der Straße vorhanden ist. Auch den Wolfspfad wird er im Hinblick auf eine Verbesserung des Fußgängerverkehrs in Augenschein nehmen.
Die Bürger teilten mit, dass die Staigstraße und der Wolfspfad von den Anwohnern zwar geräumt werden, der Schneepflug die gebahnten Wege allerdings häufig wieder mit Schnee überdecken würde.
Dem wurde von Seiten des Ortschaftsrats entgegengehalten, dass der Verbindungsweg im Gegensatz hierzu gar nicht geräumt wird. Dort sei es zudem an einigen Stellen schwierig, etwaigen Schnee unterzubringen, da der Weg auf beiden Seiten begrenzt ist. Und nicht nur im Winter, sondern auch in den anderen Jahreszeiten muss der Weg verkehrssicher gehalten werden.
Aus der Mitte des Ortschaftsrats wurde aufgrund eigener Erfahrung darauf hingewiesen, dass der Wolfspfad auch im Winter grundsätzlich gut begehbar sei.
Von einem Zuhörer wurde kritisiert, dass der Wolfspfad nie hätte für den durchfahrenden Kraftfahrzeugverkehr freigegeben werden dürfen. Dort hätte man stattdessen eine gute Lösung für den Fußgängerverkehr bauen sollen.
Von einem der Zuhörer wurde schließlich ein Vorschlag ausgesprochen. Die Anwohner der Oberdorfstraße beziehungsweise die an der Offenhaltung des Weges Interessierten werden ein Angebot eines Winterdienstes sowie eines Ganzjahresdienstes einholen und gegebenenfalls die Kosten hierfür entsprechend der Anteile der privaten Anlieger übernehmen. Zugleich wird die Problematik der Haftung im Schadensfall und einer möglichen Entlastung der Anwohner geklärt.
Ortsbaumeister Rau erklärte, die Gemeinde wäre bereit, ihren Anteil zu übernehmen.

3. Bekanntgaben und Verschiedenes

- Im Gewann Storren finden derzeit Landschaftspflegemaßnahmen statt. Ortsbaumeister Rau erklärte, dass diese mit der Naturschutzbehörde abgestimmt sind. In einer Hecke steht wohl ein Wasser- bzw. Güllefass. Es wurde die Frage gestellt wer der Besitzer ist, was in der Sitzung jedoch nicht beantwortet werden konnte.
- Es wurde angeregt, in der nächsten Verkehrsschau den Bereich an der Kreuzung Deufringer Straße/Dachteler Bergstraße zu begutachten, da die dort parkenden Fahrzeuge relativ weit auf der Straße stehen. Aus der Dachteler Bergstraße herausfahrende Fahrzeuge werden hierdurch in ihrer Sicht beeinträchtigt. Der Grünstreifen könnte entfernt werden, so dass die Fahrzeuge etwas weiter außen parken könnten.
- Die Bäume im Bereich der scharfen Kurve an der Deckenpfronner Straße wurden nach einem Sturm im Jahr 2012 auf ihre Standsicherheit hin überprüft. Diese wurde damals bestätigt. Nunmehr sollen die Bäume jedoch etwas ausgeschnitten werden.
- Das Dach des alten Schafstalls wurde bei einem Sturm abgedeckt. Ortschaftsrat Benjamin Breitling meldete dies, so dass das Dach zeitnah wieder gerichtet werden konnte.
- Der Vorplatz bei den bunten Garagen an der Kreuzung Calwer Straße/Schallenbergweg ist relativ eng. Die die Garagen nutzenden Personen, haben bei der Ein- und Ausfahrt teilweise Probleme aufgrund der dort parkenden Fahrzeuge. Der Platz soll deshalb etwas verbreitert werden.
- Bei den in letzter Zeit starken Regenfällen, verstopfte der Ablauf des Brunnens beim Bürgerhaus und das Wasser staute sich. Privatpersonen machten den Ablauf wieder frei. Aus der Mitte des Gremiums wurde die Frage gestellt, wie es sich mit der Haftung verhält, wenn einer Privatperson bei einer solchen Tätigkeit etwas zustößt.

Fundsachen

Folgende Gegenstände wurden gefunden und können im Rathaus Aidlingen, Bürgeramt, abgeholt werden:

- 1 rote Winterjacke
- 1 Brillenetui

Verschenkbörse

- Verschenken statt wegwerfen -

Der Gemeindeverwaltung sind nachfolgende Gegenstände zur kostenlosen Abgabe gemeldet worden. Wenn Sie Interesse haben, setzen Sie sich bitte mit der entsprechenden Telefonnummer in Verbindung.

9/2018	Farben für Bauernmalerei + Rohlinge + Literatur	07034/7346
19/2018	Damen-Langlaufski, ATOMIC TOUR 46, 1,80m, Salomon-Bindung L + Stöcke	07034/62200
20/2018	Salomon-Schuhe Gr. 41 weiß	07034/62200
25/2018	1 Berber Teppich, ca 1,40m x 1,80m	07056/9647526
26/2018	1 Berber Teppich, ca. 2m x 2m	07056/9647526
29/2018	verschiedene Romane	07034/60652
30/2018	2 Fernseher	07034/60652
31/2018	"Futschi Siemens" 40' Farbmonitor, Maus + Tastatur	07034/61660

Sollten auch Sie etwas zu verschenken haben, das andernfalls auf dem Sperrmüll landen würde, erreichen Sie uns unter 07034/125-0 oder per E-Mail unter buergeramt@aidlingen.de. Alle Artikel, die bis spätestens Montag, 8.00 Uhr, mitgeteilt werden, erscheinen im nächsten Mitteilungsblatt. Die Veröffentlichung ist kostenlos.
Bitte melden Sie sich auch dann wieder, wenn der Gegenstand verschenkt wurde.
Tiere können in der Verschenkbörse nicht angeboten werden.

Wertstoffhof Aidlingen

Öffnungszeiten:

Mittwoch und Freitag 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 15.00 Uhr

Tannenweg 32, 71134 Aidlingen

Jugendreferat

Jugendcafé Aidlingen

Öffnungszeiten:
Donnerstag: 16.00 – 22.00 Uhr
Freitag: 19.00 – 22.00 Uhr
An Feiertagen bleibt das Jugendcafé geschlossen.

Hier könnt ihr
euch treffen, quatschen, in gemütlichen Räumen abhängen oder auch Playstation, Wii, Tischkicker, Billard, Dart, Airhockey und Brettspiele spielen.

Hier gibt es
nette Leute, Musikvideos oder Sportevents auf Großleinwand, Getränke u. Snacks zu fairen Preisen, eine Internet-Ecke, klasse Discos und Partys und bei Bedarf Jugendberatung gleich vor Ort.

Ihr findet uns
in der Buchhaldenstr. 28 in Aidlingen
Telefon: 07034 / 63670
E-Mail: jugendreferat.aidlingen@kabelbw.de
Internet: www.aidlingen.de - Freizeit & Gäste - Jugend
Schaut doch mal rein, ich freue mich auf euch
Jo

Ortsbücherei

Informationen aus der Ortsbücherei

Alberta geht die Liebe suchen

Ein poetisches Figurentheater für Menschen ab 4 Jahren
nach dem Bilderbuch von Isabel Abedi
Blinklichtertheater, St. Leon-Rot

Samstag, 24. Februar 2018, 15.00 Uhr

im Musiksaal der Sonnenbergschule
Eintritt: 4,-€
Kartenvorverkauf ab Mittwoch, 7.2., in der Ortsbücherei Aidlingen
Im Gäßle 6
Tel.: 07034/62060

Kindergärten

Waldkindergarten Aidlingen e.V.

Aus dem Tagebuch der Waldwichtel
Eine Woche bei den Waldwichteln …
Heute wollen wir euch erzählen, was wir Waldwichtel während der vergangenen Woche so alles erlebt haben. Montag: Montag: Den Start in die Woche nutzten wir natürlich zum Schlittenfahren. Seit Sonntagnachmittag hatte es geschneit. Die Schneedecke war zwar nicht hoch, aber für einen Vormittag Rodeln und Bob fahren genügte es. Und wie immer hat es viel Spaß gemacht.

Dienstag: Der schöne Schnee vom Vortagwar leider schon wieder verschwunden. Kalt war es immer noch, aber sobald die Sonne zwischen Wolkenlücken hervorschaute, wurde es angenehm mild. An diesem Tag unternahmen wir spontan eine Busfahrt nach Aidlingen, um am Spielplatz Richtung Lehenweiler zu rutschen, zu schaukeln und zu klettern. Nach einem Spaziergang durch den Ort, bis zur Haltestelle „Katholische Kirche“, ging es mit dem Bus wieder zurück zur Deufringer Ortsmitte.
Mittwoch: An diesem Tag erwartete uns ein grauer und nebliger Nächstenwald. Nach dem Morgenkreis zogen wir zum „Alten Waldsofa“. Dieser Waldplatz ist tatsächlich der

allererste Platz, den wir nach der Gründung des Waldkindergartens „eingerichtet“ haben. Dort gibt es dichten Nadelwald und wir haben vor und nach dem Vesper mit Bruchholz Tipis gebaut und Verstecken gespielt. Wie immer gab es um 12 Uhr, vor dem Rückweg zum Bauwagen, noch eine Leserunde. Die Bären und Igel bekommen eine fortlaufende Geschichte gelesen (derzeit Billie Ballonfahrer) und die kleinen Raben bekommen jeden Tag ein Bilderbuch aus unserer großen Sammlung vorgelesen.
Donnerstag: An diesem Wochentag stehen immer unsere altershomogenen Gruppen auf dem Programm. Morgens zogen wir mit dem Bollerwagen zum Niederseilparcours, wo im Moment noch eine große, frisch gefällte Buche liegt, auf der wir toll klettern können. Nach dem Essen teilten wir uns in die drei Altersgruppen auf. Die Raben machten mit Dani ein Bewegungsspiel, die Igel bastelten mit Svenja lustige Astholzclowns und Petra beschäftige sich mit den Bärenkindern mit „Buchstaben“. Denn wir großen Bären kommen im Herbst in die Schule und es macht uns Spaß, richtige schwierige Aufgaben zu bekommen, die für die kleinen Igel und Raben natürlich viiiel zu schwer wären.

Freitag: Den letzten Tag der Woche verbrachten wir, wie jeden Freitag seit den Herbstferien, in der Turnhalle des Dachtler Bürgerhauses. Die Erzieherinnen denken sich für uns jedes Mal eine etwas andere phantasievolle Bewegungslandschaft für uns aus. Nach ausgiebiger Bewegung, werden die Matten, Barren, Kästen, Längsbänke, Trampoline … wieder gemeinsam aufgeräumt - denn zusammen geht’s am schnellsten. Dannessen wir und können noch eine Runde auf dem Spielplatz nebenan springen, bevor es zurück zum Bauwagenplatz geht. Und dann, ab ins Wochenende!
Eure Waldwichtel
Sollten Sie Interesse oder Fragen zu unserem Waldkindergarten haben, informieren wir Sie gerne. Ansprechpartner sind Wiebke Dechant – Geschäftsstelle Tel.07034 2772370 und für neue Mitglieder Marion Groß Tel. 07034 942400
www.waldkindergarten-aidlingen.de

Schulen

Buchhalden-Grundschule Aidlingen

Informationsabend zur Einschulung im September 2018
Am **Donnerstag, den 22. Februar 2018 um 19.30 Uhr** findet in der Buchhalden-Grundschule im Foyer ein **Elternabend** für die **zukünftigen Erstklasseltern** statt.
Bitte beachten Sie die Stichtagsregelungen.
Wir laden dazu alle Eltern ein, deren Kinder bis zum **30. September 2012** geboren sind **(schulpflichtige Kinder).** Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2012 und dem 30. Juni 2013 geboren sind, können auch angemeldet werden **(Kann-Kinder).**

Christiane Lay / Rektorin
Alexandra Ziegler / Konrektorin

Freundeskreis der Buchhaldenschule Aidlingen e.V.

Am Mittwoch, 21. Februar 2018, laden wir alle Mitglieder und Freunde des Freundeskreises recht herzlich zum Mitgliedertreffen ein. Wir treffen uns ab 20.00 Uhr in der Pizzeria La Gioia, Hermann-Hesse-Straße 5 in Aidlingen.
Der Förderverein der Buchhaldenschule

Sonnenberg Werkrealschule

Kuchenspendeaktion „Vesperkirche“ in Stuttgart
Am 08. Februar 2018 fuhren 22 Schülerinnen und Schüler der Klasse 8 der Sonnenberg-Werkrealschule im Rahmen eines Sozialprojekts zur Leonhardskirche in Stuttgart. Über 120 Kuchen sind zusammengekommen, die wir dankenswerterweise vieler engagierter **Eltern, Aidlinger Bürgerinnen und Bürgern, Lehrern mit Schülern im Rahmen des Hauswirtschaftsunterrichts, Bäckereien Jauss und Raisch** an arme und obdachlose Menschen verteilen konnten.

Unsere Achtklässler erlebten Freude und Dankbarkeit der Gäste, sie sahen, wie Menschen die Schattenseiten des Lebens meistern und wie zwingend notwendig es ist, als „Barmherziger Samariter“ tätig zu sein.
Die Schülerinnen und Schüler sagen

DANKE für Ihr Mit–denken, Mit–fühlen, Mit–handeln.
DANKE für Ihre Kuchenspenden.

Ruf/Rektor

Volkshochschule

Hauptstr. 15
Telefon 07034 993290, Fax 07034 993291
E-Mail: aidlingen@vhs-aktuell.de
Di und Do 10.00-12.00 Uhr

Blockflöte Anfängerkurs
In den Flötengruppen lernen Kinder ab ca. 5 Jahren das Blockflötenspiel. Zum Unterricht gehören neben dem richtigen Umgang mit dem Instrument erste Notenkenntnisse. Die Kinder lernen spielerisch verschiedene musikalische Grundkenntnisse, wie unterschiedliche Notenlängen oder Spielweisen.
Im Vordergrund steht dabei die Freude am gemeinsamen Musizieren. Der Kurs besteht aus mehreren Kleingruppen, die in diesem Zeitfenster zu unterschiedlichen Zeiten unterrichtet werden. Das Repertoire reicht von einfachsten Kinderliedern bis zu mehrstimmigen Stücken.
246 954 11, Manuela Roßberg, montags, 15:30 - 16:00 Uhr, ab 19. Februar, 16 Termine, **Aidlingen**, vhs, EUR 85,-.

Musikalische Früherziehung
Die musikalische Früherziehung wendet sich an vier- bis fünfjährige Kinder. Kursdauer: zwei Jahre. Das Programm beinhaltet u.a.: Singen, Spielen, Bewegung; elementares Musizieren; spielerische Vorbereitung zum Instrumentenunterricht; elementare Musik- und Notenlehre.
246 944 11, Anfänger und Fortgeschrittene, Manuela Roßberg, montags, 14:45 - 15:30 Uhr, ab 19. Februar, 16 Termine, **Aidlingen**, vhs, EUR 64,-.
246 942 11, Anfänger und Fortgeschrittene (3 - 5 Jahre), Manuela Roßberg, freitags, 9:00 - 9:45 Uhr, ab 23. Februar, 15 Termine, **Dachtel**, Paul-Wirth-Bürgerhaus, EUR 59,-.

Klavier für Schüler ab 6 Jahren und Erwachsene
Der Klavierunterricht findet als Einzelunterricht statt. Schwerpunkte der Anfängerkurse: Erlernen der Noten und deren Umsetzung, manuelle Koordination durch einfache Übungen, spielerisches Erarbeiten einfacher ein- bis zweistimmiger Lieder, leichte Transpositionen, Basiswissen der Musikharmonie. Im Fortgeschrittenen-Unterricht sollen bereits erlernte Techniken und die musikalischen Ausdrucksmöglichkeiten verfeinert sowie individuell die Klavierliteratur erkundet werden. Weitere Unterrichtszeiten sind möglich und können individuell telefonisch vereinbart werden. Ebenso ein Probetermin (pauschal: 10 EUR).
242 913 11, Saey Lim, donnerstags, 16:30 - 17:00 Uhr, ab 22. März, 12 Termine, **Aidlingen, Sonnenbergschule**, EUR 226,50 Schülerermäßigung: 20%.

Cello für Kinder und Jugendliche
Der Unterricht auf dem Violoncello für Kinder und Jugendliche findet an der vhs.Böblingen-Sindelfingen als Einzelunterricht statt und wird individuell auf den jeweiligen Kenntnisstand abgestimmt. In den Anfängerkursen stehen das Kennenlernen des Cellos und ein erstes Spielen auf dem Instrument - auch gemeinsam - im Mittelpunkt.
Weitere Uhrzeiten in Aidlingen sind mittwochs und freitags nach Vereinbarung möglich. Interessenten, die einen Probetermin (pauschal 10 EUR) nehmen möchten, melden sich bitte in Aidlingen unter 07034 993290 oder aidlingen@vhs-aktuell.de.
243 330 11, Ryszard Antoni Janczak, freitags, 14:30 - 15:00 Uhr, ab 23. Februar, 16 Termine, **Aidlingen**, vhs, EUR 252,- bereits ermäßigt.

Malen mit Acrylfarben
Kaum ein Material ist so unkompliziert wie Acryl: vielseitig, farbintensiv, wasserlöslich und ungiftig. Kein Wunder, dass die meisten Künstler heute auf dieses Material zurückgreifen. Auch die Geschichte der modernen Kunst nach 1945 wäre ohne Acrylfarben mit Sicherheit anders verlaufen. Von der gestischen Malerei des Informell, über die Farbfeldmalerei bis hin zur Pop Art beruhen viele innovative künstlerische Strömungen auf den technischen Möglichkeiten dieses Malmittels.
236 318 11, Grund- und Aufbaukurs am Vormittag, Annette Rappold, Mittwoch, 14. März, 18. Apr., 6. Juni, 11. Juli, jeweils 9:00 - 11:30 Uhr, 4 Termine, **Aidlingen**, vhs, EUR 52,-.

Excel 2010/2016 für Einsteiger
Ein Tabellenkalkulationsprogramm kann Berechnungen aller Art sehr schnell und ohne großen Aufwand mit unterschiedlichen Zahlen durchführen. Excel zeichnet sich durch einfache Bedienung und große Funktionsvielfalt aus.
Im Kurs werden die Grundlagen der Tabellenkalkulation behandelt wie Aufbau von Tabellen, Erstellen von Formeln, Verknüpfen und Ausdruck von Tabellen. Außerdem wird die Umsetzung von Tabellen in Diagramme geübt.
Vorausgesetzt werden grundlegende Kenntnisse im Umgang mit PC und dem Betriebssystem Windows. Für diesen Kurs kann ESF-Fachkursförderung beantragt werden.
547 309 10, Intensivkurs für Kleingruppe mit max. 6 Teilnehmer/innen, Volker Redlof, mittwochs, 18:00 - 21:00 Uhr, ab 21. Februar, 5 Termine, **Sindelfingen**, vhs im Gustav-Heinemann-Haus, EUR 180,-.

PC-Grundlagen mit Windows 10
Der Kurs richtet sich an alle, die bisher noch nicht oder nur wenig mit dem Computer gearbeitet haben. Der Kurs vermittelt grundlegende Techniken und Kenntnisse im Umgang mit dem Computer und Betriebssystem sowie Grundkenntnisse für weitere EDV-Kurse der vhs. Alle Inhalte werden durch Übungen am Computer veranschaulicht und begleitet.
Es werden keine Computerkenntnisse vorausgesetzt.
540 310 10, Oliver Metz, Samstag, 24. Februar, 3. März, jeweils 9:00 - 16:00 Uhr, 2 Termine,
Sindelfingen, vhs im Gustav-Heinemann-Haus, EUR 96,-.

Freiwillige Feuerwehr

FEUERWEHR AIDLINGEN

Kohlenmonoxid-Warnmelder warnt frühzeitig und rettet Leben

++

Aus aktuellem Anlass nach dem schrecklichen Unglücksfall in Esslingen vor wenigen Tagen ist der heutige Brandschutztipp kein klassischer Hinweis im Umgang mit Feuer, sondern mit einer lautlosen und unsichtbaren Gefahr - dem Kohlenmonoxid, kurz CO.
Kohlenmonoxid ist ein giftiges Gas, das man weder riecht, noch schmeckt und schon gar nicht sehen kann.
Typische Gefahrenquellen für die Freisetzung von Kohlenmonoxid sind beispielsweise verstopfte Schornsteine sowie Geräte, die sich mit fossilen Brennstoffen betreiben lassen. Dazu zählen unter anderem Kamine mit Holz- oder Gasfeuerung, Öl- oder Gaskessel, Durchlauferhitzer und Gaskochfelder.
Bei einer Kohlenmonoxid-Vergiftung spürt man in der Regel lediglich unspezifische Beschwerden wie Kopfschmerzen, Schwindel oder ein allgemeines Unwohlsein. Besonders tückisch an Kohlenmonoxid ist aber, dass man es nicht riechen, sehen oder schmecken kann. Dies ist insbesondere dann gefährlich, wenn die CO-Konzentration im Raum während der Nacht steigt und der Bewohner nicht mehr aufwacht.
Im schlimmsten Fall kann eine CO-Vergiftung so innerhalb weniger Minuten zur Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

Deshalb gibt es nur einen Ratschlag:
Bringen Sie Kohlenmonoxid-Warnmelder in ausreichender Anzahl in ihrem Wohnraum an.
Der Kohlenmonoxid-Warnmelder schützt Sie zuverlässig vor dem hochgiftigen CO. Steigt die Kohlenmonoxid-Konzentration in einem Raum deutlich über das normale Maß an, warnt er lautstark vor der Gefahr. Der CO-Warnmelder kann an der Wand befestigt oder im Regal oder auf Kommoden frei stehend aufgestellt werden und ist so variabel einsetzbar.
Weitere Informationen erhalten Sie unter **www.feuerwehr-aidlingen.de** oder unter **facebook.com/feuerwehraidlingen** und bei jedem Feuerwehrangehörigen.

*****Was ist passiert?*****
11.02.2018: Einsatz-Nr. 15 Überlandhilfe
Durch die Feuerwehr Weil der Stadt wurde wie im Vorjahr der Einsatzleitwagen der Feuerwehr Aidlingen angefordert.
Dieser wurde zur Absicherung des Fasnetsumzugs in der Altstadt von Weil der Stadt für die dortige Einsatzleitung eingesetzt. Hierbei wurde das Fahrzeug durch zwei fachkundige Feuerwehrleute aus Aidlingen bedient.